



SACHSEN-ANHALT

: 169
Magdeburg, den 11.08.2007

Bildungsministerium

Staatssekretär Dr. Gramlich besucht Stolberger Schloss

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 169/07

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 169/07

Magdeburg, den 09. August 2007

Staatssekretär Dr. Gramlich
besucht Stolberger Schloss

Auf Einladung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Stadt Stolberg im Harz wird Staatssekretär Dr. Valentin Gramlich am Freitag, dem 10. August 2007 um 11.00 Uhr das Schloss Stolberg besuchen. Bei diesem Besuch wird sich der Staatssekretär gemeinsam mit dem Generalsekretär der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Dr. Robert Knüppel, und dem Leiter der Liegenschaftsabteilung der Stiftung, Dr. Wolfgang Illert, sowie dem Bürgermeister der Stadt Stolberg, Ulrich Franke, über den derzeitigen Stand der Restaurierungsarbeiten am Schloss Stolberg informieren.

Die Stadt Stolberg zeichnet sich durch ein fast vollständig erhaltenes, historisches Stadtbild aus. In dem anerkannten

Luftkurort hat sich der Tourismus in Verbindung mit einer konsequenten Denkmalpflege und Naturschutz zu einem wesentlichen Wirtschaftsfaktor entwickelt. Stolberg steht als gesamte Stadt unter Denkmalschutz und gilt in Deutschland als ein Beispiel für flächendeckenden Denkmalschutz. Der Harzstadt wurde 1993 als erster europäischer Stadt der Titel „Historische Europastadt“ zuerkannt.

Das Schloss befand sich bereits seit dem 10./11. Jahrhundert in markanter Lage auf dem Bergkamm über der Stadt. Der Kern des Schlosses und kleinere Bauten wurden zwischen dem 12. und dem 15. Jahrhundert errichtet. Diese wurden im 16. Jahrhundert zu einer dreiflügeligen Anlage zusammengeschlossen und erweitert. Im 17. Jahrhundert erfolgte eine barocke Umgestaltung. Eine lange unsachgemäße Nutzung und Vernachlässigung führte zu erheblichen Substanzschäden. Durch die undichten Dächer drang Regenwasser ein und beschädigte die wertvollen Stuckdecken und Parkettfußböden. Außerdem hatte sich Hausschwamm ausgebreitet.

2002 übernahm die Deutsche Stiftung Denkmalschutz das Gebäude und begann mit einer Bauuntersuchung und Notsicherungsmaßnahmen. Gegenwärtig befindet sich die Anlage in einer intensiven Restaurierungsphase. Momentan wird die Schwammsanierung und Dachsanierung fertig gestellt, wofür allein 1,8 Mio. Euro veranschlagt sind. An den Sanierungsmaßnahmen beteiligt sich das Kultusministerium seit 2002 jährlich mit 150.000 Euro. Daneben stehen Mittel aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr und dem Programm des Wirtschaftsministeriums „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ zur Verfügung.

Eine spätere Nutzung des Schlosses zeichnet sich bereits ab. Die repräsentativen Räume sollen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden und im Erdgeschoss soll ein Restaurant eingerichtet werden. In der Schlosskapelle sollen Trauungen stattfinden.

Impressum:

Kultusministerium des Landes
Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-3710
Fax: (0391) 567-3775
Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de
Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de